



HESSISCHER LANDTAG

21. 06. 2016

Plenum

Antrag

der Abg. Löber, Gremmels, Lotz, Müller (Schwalmstadt), Schmitt, Siebel, Warnecke (SPD) und Fraktion

betreffend Lebensmittelwertschätzung - Lebensmittelverschwendung verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt:

- die auf Bundesebene seit März 2012 eingeleitete Kampagne "Zu gut für die Tonne" gegen das Wegwerfen von Lebensmitteln,
- das im Februar 2016 vom Bundeskabinett beschlossene "Nationale Programm für nachhaltigen Konsum",
- die in Hessen bereits existierenden Aktivitäten zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung, insbesondere die Aktivitäten im Rahmen der "Nachhaltigkeitsstrategie Hessen".

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- sich weiterhin auf Bundesebene für die vollständige Umsetzung der Beschlüsse des Deutschen Bundestages vom 18.10.2012 (Drucksache 17/10987) einzusetzen, um wirkungsvolle Maßnahmen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen für die gesamte Wertschöpfungskette umzusetzen,
- eine landesweite Kampagne zur Aufklärung über das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) umzusetzen und das MHD für sehr lange haltbare Produkte wie beispielsweise Nudeln, Reis oder Kaffee abzuschaffen,
- regelmäßige Verbraucherbefragungen durchzuführen, die dazu beitragen können, Verhaltensänderungen aufgrund der hessenspezifischen Kampagnen und Initiativen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen zu messen,
- sich für gezielte Aufklärungs- und Bildungsmaßnahmen im Umgang mit Lebensmitteln, insbesondere im Schulbereich, einzusetzen,
- im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen das Thema Reduzierung von Lebensmittelverlusten explizit aufzunehmen und konkrete Ziele und Maßnahmen zu benennen,
- einen runden Tisch "Hessen schätzt Lebensmittel" einzurichten, der sich aus allen wichtigen Stakeholdern der gesamten Wertschöpfungskette zusammensetzt und gezielte Maßnahmen und Konzepte zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen erarbeitet,
- bei öffentlichen Ausschreibungen des Landes Hessen für Catering den sparsamen Umgang mit Lebensmitteln zu berücksichtigen.

Begründung:

Laut einer aktuellen Studie des WWF landen pro Jahr ca. 18 Mio. Tonnen Lebensmittel in Deutschland im Müll. Mehr als 56 % der weggeworfenen Lebensmittel sind dabei noch genießbar und eigentlich bedenkenlos zu konsumieren. Die Gründe der "Verschwendungskultur" sind vielseitig. So sind neben den Vorgaben aus Handel und Industrie betreffend Größe, Gewicht und Aussehen der Lebensmittel, weitergehend Überproduktion, Fehlplanung und ein abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum für die Verschwendung vorwiegend verantwortlich. Zu den Spitzenreitern weggeworfener Lebensmittel gehören neben Obst und Gemüse vor allem Getreideerzeugnisse.

Darüber hinaus wird laut Studie des WWF offensichtlich, dass die Lebensmittelverschwendung die gesamte Wertschöpfungskette betreffe. Nach Schätzungen des WWF gehen bereits mehr als 40 % der Lebensmittel allein schon auf dem Weg vom Start der Produktion bis kurz vor dem eigentlichen Endverbraucher verloren.

Nach Informationen der Vereinten Nationen haben derzeit weltweit 795 Mio. Menschen immer noch nicht genug zu essen. Zwar ist die Zahl der Hungernden seit 1990 um 216 Mio. Menschen zurückgegangen, das globale Minimalziel, die Zahl bis zum Jahr 2015 weltweit zu halbieren, wurde jedoch deutlich verfehlt.

Während Jahr für Jahr mehrere Millionen Tonnen Lebensmittel einfach weggeschmissen werden, müssen weltweit immer noch Millionen von Menschen täglich hungern. Dieser Zustand kann und darf gesamtgesellschaftlich nicht einfach weiterhin so hingenommen werden. Die Politik muss sich daher intensiv der Herausforderung stellen und zugleich dafür sorgen, das Bewusstsein innerhalb der Gesellschaft für den Wert unserer Nahrung zu stärken. Dazu gehören neben gezielten Aufklärungs- und Bildungsmaßnahmen der Verbraucherinnen und Verbraucher im Umgang mit Lebensmitteln auch wirksame Maßnahmen in den einzelnen Stufen der gesamten Wertschöpfungskette.

Wiesbaden, 21. Juni 2016

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Löber
Gremmels
Lotz
Müller (Schwalmstadt)
Schmitt
Siebel
Warnecke